

# Anbauhinweise KWS ETERNO

01/2019

## Hybridroggen

Region: Schleswig-Holstein, Stade, Cuxhaven, Osterholz und Bremen

Standort / Region	Geest	östliches Hügelland
<b>Saatstärke</b>		
keimfähige Körner/m <sup>2</sup> 15.09. – 20.09.	170 – 200	170 – 200
21.09. – 30.09.	200 – 230	200 – 230
01.10. – 15.10.	230 – 250	230 – 250
<b>Bemerkungen</b>	KWS ETERNO ist aus der neuesten Generation mit einem sehr starken Ertragspotenzial. Diese Sorte hat bei eigenen Versuchen einen höheren Ertrag von über 11 % gegenüber PALAZZO und BRASETTO zeigen können. Daneben besitzt KWS ETERNO die bewährte PollenPlus Mutterkornabwehr. Die Sorte verfügt außerdem über eine gute Gesundheit bei Mehltau und Rhynchosporium, eine sehr geringe - geringe Anfälligkeit gegenüber Braunrost und eine geringe Neigung zu Halmknicken.	
<b>N-Düngung</b>	Die Vorgaben der Düngeverordnung, die Pflanzenentwicklung, Witterung und Nmin sind zu beachten.	
<b>1. Gabe</b> BBCH 25/27 (in % der Gesamtmenge)	40 %	45 %
<b>2. Gabe</b> BBCH 30/31 (in % der Gesamtmenge)	40 %	35 %
<b>3. Gabe</b> BBCH 37-49 (in % der Gesamtmenge)	20 %	20 %
<b>Mikro-/Makro-Nährstoffe</b>	Ortsüblich. Bei der Andüngung Bestand mit Schwefel versorgen.	
<b>Wachstumsregler</b>	Pflanzenlänge: kurz bis mittel Lagerneigung: mittel Wachstumsreglerwirkung: mittel bis hoch Wachstumsreglerbedarf: niedrig bis mittel	
<b>Herbizide</b>	Herbst- und Frühjahrsbehandlung möglich. Faktoren zur Vermeidung von Herbizidschäden: Ablagetiefe (2 - 3 cm), Witterung zur Applikation beachten, möglichst früher Drilltermin mit zeitigem Herbizideinsatz und Herbizidwahl. Die Produkte unterscheiden sich in der Verträglichkeit zum Teil erheblich. Nur Mittel mit guter Verträglichkeit einsetzen. Bei der Anwendung insbesondere von flufenacethaltigen Mitteln beachten Sie bitte die gute fachliche Praxis, die Produkt- und Anwendungshinweise des Herstellers insbesondere zur Verträglichkeit sowie die Hinweise Ihres zuständigen Pflanzenschutzdienstes. Bei unsachgemäßer Anwendung kann es zu Pflanzenschädigungen und damit zu Ertragseinbußen kommen.	
<b>Fungizide</b>	Auf Standorten mit hoher Ertragserwartung empfiehlt sich eine Doppelbehandlung mit Fungiziden. Die erste Behandlung in BBCH 31/32 sollte auf Mehltau und Rhynchosporium und die zweite Behandlung in BBCH 51/59 auf Braunrost ausgerichtet sein. Hier empfehlen sich carboxamidhaltige Mittel aufgrund Ihrer guten Dauerwirkung. Roggen nicht während der Blüte spritzen!	
<b>Insektizide</b>	Kontrollieren Sie den Läuse- und Thripsenbefall und beachten Sie den amtlichen Warndienst.	
<b>Qualitätssicherung</b>	Mutterkorn minimieren: Feldrandhygiene betreiben, Pflugfurche bei Roggen nach Roggen, Zwiewuchs durch gezielte Bestandesführung vermeiden.	

Anmerkung: Diese Anbauinformationen sind sorgfältig erarbeitet und geben einen aktuellen Informationsstand wieder, ohne Zusicherungen darzustellen. Bitte beachten Sie auch die jahres- und schlagspezifische Entwicklung Ihres Pflanzenbestandes. Vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels ist grundsätzlich die Gebrauchsanweisung des Herstellers zu beachten. Eine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Anbauhinweise wird außer für Fälle grober Fahrlässigkeit oder Vorsatzes ausgeschlossen.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Berater von KWS Getreide

**Steffen Haak – Vertriebsberater**

Mobil: 01 51 / 18 85 54 30 E-Mail: [steffen.haak@kws.com](mailto:steffen.haak@kws.com)

